

Im Geschäftsbereich der

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

ist im Referat IV A 4 „Bilaterale Beziehungen innerhalb der EU, Benelux-Kooperation, Interregionale Zusammenarbeit“

zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zunächst befristet bis zum 31. Dezember 2011, die Position

einer Referentin/ eines Referenten

zu besetzen.

Das Referat IV A 4 hat die Aufgabe, die bilateralen Beziehungen des Landes Nordrhein-Westfalen zu den Staaten und Regionen der Europäischen Union zu fördern, die enge Zusammenarbeit mit den Niederlanden, Belgien und Luxemburg zu fördern und die interregionale Zusammenarbeit der Landesregierung zu koordinieren. Schwerpunkte liegen auf der Kooperation mit Frankreich und Polen sowie auf der Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung über die Zusammenarbeit und den Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Nordrhein-Westfalen und Schlesien.

An dem Arbeitsplatz fällt derzeit im Wesentlichen die Betreuung folgender Themenschwerpunkte an:

- Vorbereitung von Terminen, Veranstaltungen und Reisen der Ministerpräsidentin und der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien,
- Erstellung von Vorlagen, Grußworten und Redeentwürfen,
- Durchführung von Abstimmungsprozessen mit den beteiligten Partnern und
- Evaluation und Administration von Projekten.

Anforderungsprofil:

Erwartet werden folgende fachliche Qualifikationen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium und
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Wünschenswert sind:

- Kenntnisse der französischen Sprache und
- Verwaltungserfahrung.

Daneben werden insbesondere folgende übergreifende Kompetenzen erwartet:

- ausgeprägtes intellektuelles Potenzial, d.h. z.B. Fähigkeit zur selbständigen Arbeit und hohes analytisches Denkvermögen,
- hohe schriftliche und mündliche Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick,

- Stärken in der Kooperationskompetenz, Verlässlichkeit und Integrationsfähigkeit



Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ebenfalls ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter im Sinne des SGB IX.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet.

Eine Neueinstellung würde im Rahmen eines befristeten Arbeitsvertrages grundsätzlich nach Entgeltgruppe 13 TV-L erfolgen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 20. Juli 2011 an die

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat I A 1 „Personal“
40190 Düsseldorf.

Für Rückfragen zu den Arbeitsinhalten steht Ihnen Frau Cordier (0211 837 1416) und für allgemeine Rückfragen stehen Ihnen Frau Bals (Tel. 0211-8371310) und Frau Reuschenbach (0211-8371661) zur Verfügung.